

Hauptversammlung der Lanxess AG

Köln, 25.5.2022

– Fragen der DWS zur Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Wolfgruber,

sehr geehrter Herr Zachert,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

hiermit erhalten Sie unsere Fragen zur Hauptversammlung inklusive einiger Erläuterungen. Für die Beantwortung unserer Fragen auch in schriftlicher Form danken wir Ihnen vorab und erklären uns mit der Nennung des Namens unserer Gesellschaft (DWS) als auch des Einreichenden, Herrn Hendrik Schmidt, einverstanden. Wir werden unsererseits diese Fragen auf unserer Internetseite öffentlich machen.

Zur Geschäftsentwicklung:

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich für das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr eingesetzt haben, sowie dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für ihr jeweiliges Engagement.

1. Wie gehen Sie mit den direkten und indirekten Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, insbesondere in Bezug auf die Versorgungssituation mit Gas und anderen Energieträgern sowie Rohstoffen und Vorprodukten, um?
2. Mit welchen Szenarien modellieren Sie die weitere Geschäftsentwicklung?
3. In welchem Umfang können Sie die erhöhten Kosten an Ihre Kunden weitergeben?
4. Wie planen Sie, den fossilen Energiebedarf nachhaltig zu senken?
5. Welche Kapazitätsgrenzen ergeben sich hieraus?

Wir begrüßen ausdrücklich die Transparenz, die Lanxess mit einer Modellierung der Effekte eines potentiellen Gas-Embargos russischen Gases geschaffen hat und auch einer klaren Guidance sowohl für das zweite Quartal als auch das Gesamtjahr 2022.

6. Welchen Fortschritt machen Sie beim Closing der Transaktion mit IFF Biomicrobial Control?
7. Wie läuft die Integration der Übernahme von Emerald Kalama?
8. Wie entwickelt sich die Kooperation mit Tinci im Batteriegeschäft?
9. Ab wann sind Gewinn-Beiträge in größerem kommerziellen Umfang erwartbar?
10. Welche Investitionen sind dafür notwendig?
11. Wie entwickeln sich die kommerziellen Field Studies von Standard Lithium in Bezug auf Lithium Extraktion?
12. Welche Investitionen wären bei einem kommerziellen Erfolg dieser Field Studies notwendig?
13. Welche Fortschritte machen Sie beim Testen von Monetarisierungs-Optionen bei CheMondis?

Wir begrüßen ausdrücklich den Fortschritt, den Lanxess gemacht hat bei der FCF-Generierung (bereinigt um die Effekte der Inflation).

14. Welche weiteren Schritte sind geplant, um den FCF zu verbessern, welche Fortschritte erwartet Lanxess hier?

Zur Corporate Governance:

Den in diesem Jahr zur (Wieder-)Wahl vorgeschlagenen Kandidaten werden wir zustimmen und begrüßen, dass dem Aufsichtsrat so Erfahrung und Expertise gleichermaßen erhalten bleiben. Mit Blick auf die in den Jahren 2023 und 2024 auslaufenden Mandate erwarten wir eine vorausschauende und nachhaltige Nachfolgeplanung.

Bei Frau Pamela Knapp, der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, beurteilen wir die Anzahl der Mandate kritisch, da sie außerdem den Prüfungsausschüssen von Compagnie der Saint-Gobain und Signify vorsitzt.

Für Kandidaten, die keine exekutive Funktion ausüben, liegt unsere Mandatsgrenze bei sechs, wobei wir Vorsitzpositionen im Aufsichtsrat sowie im Prüfungsausschuss doppelt zählen.

15. Ist aktuell vorgesehen, dass Frau Knapp für eine weitere Amtszeit im kommenden Jahr vorgeschlagen wird?
16. Wie wird sich ihre Mandatssituation im Laufe der kommenden zwölf Monate entwickeln?
17. Wie ist der Nachfolgeprozess angelegt?
18. Sehen Sie Anpassungsbedarf für das im März 2022 zuletzt veröffentlichte Kompetenzprofil des Aufsichtsrats?

Bestellung des Wirtschaftsprüfers:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC ist bereits seit 2005 und damit mehr als 17 Jahre als Abschlussprüfer für Lanxess tätig. Um auch in dieser Hinsicht die notwendige Objektivität und den kritischen Blick sicherzustellen, haben wir bereits seit einigen Jahren die Erwartung festgelegt, dass nach zehn Jahren eine Rotation der Prüfgesellschaft und nach fünf Jahren des verantwortlichen Abschlussprüfers vorgenommen wird. Dieser Sichtweise hat sich im vergangenen Jahr auch der Gesetzgeber im Rahmen des Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG) angeschlossen. Da aus den Unterlagen zur Hauptversammlung (z.B. Einladung und Tagesordnung, Bericht des Aufsichtsrats) nichts weiter hierzu hervorgeht, sondern lediglich am 9. Mai 2022 im Bundesanzeiger die Ausschreibung für den Abschluss 2024 veröffentlicht wurde, werden wir der Bestellung der Prüfgesellschaft nicht zustimmen können.

19. Wer wird im kommenden Jahr als verantwortlicher Abschlussprüfer tätig sein?
20. Wie hat sich der Prüfungsausschuss bisher mit der Vorbereitung der Ausschreibung befasst?
21. Wie ist der Prozess zur Auswahl der Prüfungsgesellschaft zeitlich ausgestaltet?

Nachhaltigkeit:

Wir beglückwünschen das Unternehmen ausdrücklich, erneut in den Dow Jones Sustainability Index aufgenommen worden zu sein und schätzen seine Nachhaltigkeitsambitionen. Allerdings sind u.a. die CO₂-Emissionen sowie die Wasserentnahmen und die unbehandelten Abwassereinleitungen trotz Abtrennung des Leder-Geschäfts im abgelaufenen Geschäftsjahr angestiegen.

22. Was ist Ursache für die gesteigerte Wasserentnahme und Abwassereinleitung und durch welche Maßnahmen kann dies künftig reduziert werden?
23. Wie sollen sich diese drei Aspekte der Nachhaltigkeit bei Lanxess bis 2025 entwickeln?
24. Wie hoch schätzen Sie das Potenzial, eigenerzeugtes bzw. eigenverursachtes CO₂ im Produktionsprozess zu nutzen?

Zur Durchführung künftiger Hauptversammlungen:

25. Werden Sie künftig Hauptversammlungen wieder in Präsenz stattfinden lassen und so den direkten Austausch zwischen Aktionären und Verwaltung ermöglichen?